

# noDEC E

**Wechseldrucksystem  
zur Prophylaxe und Therapie  
von Druckgeschwüren**

**GEBRAUCHSANLEITUNG**



<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>2</b>
<b>DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK .....</b>	<b>3</b>
<b>AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE .....</b>	<b>3</b>
<b>AUFBAUEN DER MATRATZE .....</b>	<b>5</b>
<b>AUFSTELLEN DES PUMPAGGREGATS / ANSCHLÜSSE .....</b>	<b>5</b>
<b>EINSTELLUNGEN .....</b>	<b>5</b>
<b>REANIMATION (CPR) .....</b>	<b>6</b>
<b>TRANSPORT .....</b>	<b>6</b>
<b>REINIGUNG UND PFLEGE .....</b>	<b>6</b>
<b>WARTUNG / REPARATUR .....</b>	<b>7</b>
<b>RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN .....</b>	<b>7</b>
<b>FEHLERMELDUNGEN .....</b>	<b>7</b>
<b>MÖGLICHE URSACHEN FÜR FEHLERMELDUNGEN .....</b>	<b>8</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>MATERIALIEN .....</b>	<b>8</b>
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>9</b>

## **1.1 SYSTEM-INDIKATION**

Das NoDec E wurde als modernes Wechseldrucksystem zur Prophylaxe von Patienten mit hohem bis sehr hohem Risiko (nach Norton, Braden, Waterlow o.ä.) und zur Therapie von Druckgeschwüren bis Grad IV (nach Seiler) - mit Lagerung - nach den neuesten Erkenntnissen der Technik entwickelt. Bevorzugte Indikation für den Einsatz sind bettlägerige Patienten, die bewegungsunfähig sind und/oder Patienten mit veränderter sensorischer Wahrnehmungsfähigkeit.

## **1.2 MODERNE TECHNIK - NEUES DESIGN**

Das NoDec E Wechseldrucksystem arbeitet in einem 2-Kammer-Zyklus nach dem Wechseldruckprinzip und sorgt für eine regelmäßig wiederkehrende Druckentlastung. Die 23 cm hohe Matratze schützt den Patienten auch in sitzender Position vor Druckgeschwüren.

Das Pumpaggregat beinhaltet nur noch den Kompressor als Verschleißelement. Die neu konzipierte elektronische Schaltsteuerung ermöglicht mehr Funktionen des NoDec E Wechseldrucksystems, höhere Zuverlässigkeit und Genauigkeit in der Druckeinstellung sowie geringere Folgekosten für Wartung und/oder Reparaturen. Das neu gewählte Design erleichtert die Handhabung und Befestigung.

## **1.3 BETRIEBSART "DYNAMISCH" ODER "STATISCH"**

Das NoDec E Wechseldrucksystem bietet die Möglichkeit, zwischen den Betriebsarten „Dynamisch“ und „Statisch“ zu wählen. Ein Tastendruck genügt, damit das System vom dynamischen auf statischen Betrieb umschaltet, bei dem alle Luftkammern gleichmäßig gefüllt werden. Nach 2 Stunden nimmt das System automatisch den Wechseldruckbetrieb wieder auf.

## **1.4 GERINGER WARTUNGSaufWAND / GERINGE WARTUNGSKOSTEN**

Das Pumpaggregat beinhaltet nur den Kompressor als bewegliches Teil, wodurch die Defektanfälligkeit reduziert wird. Wartungsarbeiten beinhalten lediglich das Ersetzen von Filtern und O-Ringen. Dadurch entstehen nur sehr geringe Kosten.

## **1.5 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN**

Gemäß MPG (Medizinproduktegesetz) muss das NoDec E Wechseldrucksystem (MPG Klasse 1) von einem Arzt verschrieben werden. Eine Einweisung des Pflegepersonals, bzw. des Anwenders, muss vorgenommen werden.

# Aufbau und Funktionsweise

Das NoDec E Wechseldrucksystem besteht aus einem Pumpaggregat und einer Matratze.

## Pumpaggregat

### **3.1 GEHÄUSE**

Das Pumpaggregat besteht aus einem robusten, schalldämpfenden Kunststoffgehäuse mit einem Luftkompressor und einem mikroprozessorkontrollierten Steuer- und Alarmsystem. Den Hauptschalter "Ein/Aus" finden Sie an der rechten Seite des Gehäuses, an der linken Seite sind die Konnektoren für die Schlauchanschlüsse der Matratze angebracht. Auf der Rückseite des Gehäuses befinden sich die verstellbare Aufhängung und das Typenschild. Im Boden des Gehäuses befindet sich die Aufwicklungsvorrichtung für das Stromkabel.



Abb. 1: Gehäuse Frontansicht



Abb. 2: Gehäuse Bodenansicht



Abb. 3: Gehäuse Rückansicht

Das Pumpaggregat arbeitet extrem leise und vibrationsarm. Aufgrund der Verwendung von neuesten technischen Konzepten (beispielsweise elektropneumatischen Ventilen), ist das System sehr wartungsfreundlich und weitgehend störungsfrei.

### 3.2 SENSOR-BEDIENUNGSTASTEN

Jede Bedienungstaste ist zu drücken, bis ein Quittierton die Annahme des Befehls bestätigt. Dies wird im Display angezeigt, um etwaige Fehlbedienungen zu vermeiden. Die 2 Tasten haben folgende Funktionen:



Abb. 4: Sensor-Bedienungstasten

**Betriebsart:** Wählen zwischen „Dynamisch“ und „Statisch“

**Alarmrückstellung:** Löschen des akustischen/optischen Alarms. Einmaliges Drücken löscht nur die akustischen Alarmsignale. Der optische Alarm wird durch Ausschalten des Gerätes am Hauptschalter gelöscht.

### 3.3 LEUCHTANZEIGEN

**Ein/Aus-Schalter: (Hauptschalter)** Leuchtet grün nach Einschalten des Aggregates.

<input type="checkbox"/> <b>(grün) Betriebsbereit</b>	Zeigt Betriebsbereitschaft nach Erreichen des Betriebsdruckes in den Luftkammern an.
<input type="checkbox"/> <b>(rot) Alarm</b>	Leuchtet bei Alarm auf (z.B. bei Stromausfall)

### 3.4 DISPLAY-MELDUNGEN

In der LED-Anzeige wird die Betriebsart „Dynamisch“ oder „Statisch“ angezeigt.

## Matratzenaufbau

### 4.1 MATERIAL DER LUFTKAMMERN - MATRATZENAUFBAU

Die Matratze ist doppellagig und besteht in der oberen Lage aus 18 Querszellen. Die untere Lage besteht aus 7 Längszellen, die zur besseren Anpassung an die Bettpositionen drei geteilt sind. Die äußeren Längszellen haben einen doppelten Durchmesser zur Stabilisierung des Patienten. Mit einer Tiefe von 23 cm wird gewährleistet, dass auch bei Patienten bis 220 kg kein Durchliegen oder -sitzen möglich ist.

Die Quer- und Längskammern der Matratze sind aus Nylon / Polyurethan Material geschweißt. Die Luftkammern sind in eine „Wanne“ aus widerstandsfähigem Textilkunststoff gebettet. Diese „Wanne“ wird mittels Befestigungsriemen am Bettgestell befestigt.

Die jeweils Zweite der nebeneinanderliegenden Luftkammern wird in alternierenden Zyklen von 10 Minuten mit Luft gefüllt und wieder entleert. Dadurch ändern sich die Auflagepunkte des Patienten ständig und somit der Auflagedruck nicht oder wenig bewegter Körperteile.

Dieser alternierende Zyklus ermöglicht, dass:

- jedes Körperteil alle 10 Minuten für 5 Minuten eine Druckentlastung erfährt.
- jedes Körperteil einer ständigen Druckbe- und entlastung ausgesetzt wird, wodurch die lokale Mikrozirkulation gefördert wird.

### 4.2 MATRATZENÜBERZUG

Der Überzug besteht aus einem hochwertigem bi - elastischen, flüssigkeitsundurchlässigen und atmungsaktiven Material. Der Überzug wird mittels Reißverschluss an der „Wanne“ befestigt.

### 4.3 PLATZIERUNG DES CPR -VENTILS

Auf der linken Seite der Matratze befindet sich in den Schläuchen zwischen Matratze und Pumpaggregat das CPR - Ventil.

Entfernen Sie die bisher benutzte Bettmatratze und sorgen Sie bitte dafür, dass die Bettauflage für das NoDec E Wechseldrucksystem frei von spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ist, um eine Beschädigung des Systems zu verhindern.

Legen Sie die Matratze des NoDec E Wechseldrucksystems (mit der Liegefläche nach oben und der Luftzuleitung am Fußende) auf den Bettrahmen. Befestigen Sie nun die Matratze durch die an der Unterseite befindlichen Haltegurte locker an den beweglichen Teilen des Bettes. Die Befestigung sollte regelmäßig überprüft werden, sie darf keine Spannungen beim normalen Betrieb der Matratze erzeugen.

Vergewissern Sie sich, dass die Gurte nicht die Funktion des Bettes beeinträchtigen. Legen Sie ein Baumwolltuch lose auf die Matratze - nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.

Obwohl der Patient während jeder Betriebsart auf die Matratze gelegt werden kann, wird die Lagerung während des statischen Betriebes empfohlen. Hierfür wählen Sie nach Aufleuchten der Anzeige Betriebsbereit durch Drücken der Taste "Betriebsart" die Funktion Statisch und legen den Patienten nach Erreichen des statischen Zustandes auf die stabile Matratzenoberfläche. Das NoDec E Wechseldrucksystem passt sich automatisch an das Patientengewicht an und hält, dank mikroelektronischer Sensorik, den Druck der Luftkammern konstant.

Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass, je mehr die Unterlage aufrägt, der Druckentlastungseffekt des NoDec E Wechseldrucksystems mehr beeinträchtigt wird.

## Aufstellen des Pumpaggregats / Anschlüsse

### **6.1 AUFHÄNGUNG AM BETT**

Das Pumpaggregat kann am Fußende des Bettes aufgehängt oder auf den Boden gestellt werden.

### **6.2 ANSCHLUSS DER MATRATZENCHLÄUCHE**

Verbinden Sie die selbstschließenden Schlauchkonnektoren der Matratze mit den Anschlüssen an der linken Seite des Pumpaggregats entsprechend der Farbmarkierung. Ein hörbares Klicken bestätigt die feste Verbindung. Der unterste Konnektor hat einen kleineren Durchmesser als die beiden oberen Konnektoren, damit ein Vertauschen der Anschlüsse ausgeschlossen werden kann.

### **6.3 NETZKABEL**

Das Netzanschlusskabel befindet sich aufgewickelt im Boden des Pumpaggregats (siehe Abb. 2). Drehen Sie die beiden Kabel-Halterungen um 180°, um das Netzkabel herausziehen zu können. Den Netzstecker in eine 230-V-Steckdose stecken.

### **6.4 EINSCHALTEN**

Schalten Sie das Pumpaggregat mit dem EIN/AUS-Schalter ein. Im Display leuchtet die Anzeige Bitte warten. Druckeinstellung auf. Dieser Vorgang dauert ca. 25 Minuten. Nach abgeschlossener Auffüllphase leuchtet die grüne Kontrollanzeige für „Betriebsbereit“ auf und das System nimmt automatisch den Wechseldruckbetrieb auf. Im Display erscheint die Anzeige Wechseldruck.. Das System ist jetzt betriebsbereit. Der Luftkompressor arbeitet nur dann, wenn Druckwechsel zwischen den Luftkammern erfolgt (ca. alle 5 Min.) oder Druckänderungen auf der Matratze erfolgen.

## Einstellungen

Alle Einstellungen erfolgen durch Mikroprozessor-Steuerung. Dabei wird über den Kompressor Luft eingepumpt. Der vorgegebene Luftdruck in den Kammern wird automatisch auf das Patientengewicht eingestellt, um den Innendruck der Luftkammern und dadurch auch den Auflagedruck bestimmungsgemäß konstant zu halten.

### **7.1 BETRIEBSARTEN**

Wollen Sie auf statischen Betrieb schalten, drücken Sie die Taste Betriebsart auf dem Bedienungspaneel, bis ein deutlicher Quittierton zu hören ist. Das System stellt den alternierenden Betrieb ein und füllt die Luftkammern gleichmäßig auf. Auf dem Display erscheint die Anzeige „Statisch“. Um den Schutz des Patienten zu sichern, bleibt die Funktion Statisch auf ein Maximum von 2 Stunden begrenzt. Danach kehrt das System automatisch zum Wechseldruck zurück. Im Display wird die neue Betriebsart entsprechend angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste Betriebsart kann der "Statische" Zustand um 2 Stunden verlängert werden usw.

## **7.2 ENTLEREN DER MATRATZE**

Um das Nodex E Wechseldrucksystem zu entleeren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- a. Schalten Sie das Pumpaggregat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- b. Trennen Sie nun den Luftschlauch vom Pumpaggregat und öffnen Sie das CPR -Ventil. Falls Sie den Entleerungsvorgang beschleunigen wollen üben Sie von oben Druck auf die Matratze aus und drücken Sie auf diese Weise so viel Luft heraus wie möglich. Eine vollständige Entleerung erfolgt bei dem Zusammenrollen der Matratze.

## **7.3 ABBAU DER MATRATZE**

- c. Rollen Sie die Matratze zusammen, mit der Oberseite nach innen, vom Kopfende beginnend. Wickeln sie die losen Befestigungsgurte in die Matratze. Legen Sie den Luftschlauch auf die aufgerollte Matratze.
- d. Nehmen Sie das Pumpaggregat von Bett ab und rollen Sie das Stromkabel auf.

## **Reanimation (CPR)**

Bei Herzstillstand des Patienten können Sie die Matratze rasch entleeren, indem Sie das Drehelement des CPR -Ventils im Uhrzeigersinn nach rechts drehen. Die Entleerungszeit beträgt bis zur möglichen Herzmassage ca. 10 - 15 Sekunden.



Abb. 5: CPR - Ventil

CPR -Ventil auf den Verbindungsschläuchen zum Pumpaggregat. Einfaches Rechts-Drehen des CPR -Ventils löst die Entleerung aus.

**HINWEIS: Für den Wiedereinsatz der Matratze muss das CPR -Ventil durch Drehen nach links wieder geschlossen werden.**

## **Transport**

### **9.1 KURZER TRANSPORT (STANDORTWECHSEL)**

Die nachfolgend beschriebene Prozedur verhindert eine Matratzenentleerung für kurzen Transport. Ein Druckwechsel findet jedoch ohne Stromversorgung nicht statt.

Für einen Standortwechsel des Bettes muss der Hauptschalter ausgeschaltet und das Netzanschlusskabel aus der Steckdose gezogen werden. Das Bett kann zu einem neuen Standort gebracht werden, wo das Pumpaggregat an die nächste Steckdose angeschlossen und der Hauptschalter wieder eingeschaltet werden muss.

### **9.2 LANGER TRANSPORT**

Für einen längeren Transport die Betriebsart „Statisch“ einstellen. Lösen Sie die selbstschließenden Schlauchkonnektoren der Luftschläuche und ziehen die Schläuche vom Pumpaggregat ab. In diesem Zustand kann die Luft für mehrere Stunden in der Matratze bleiben.

## **Reinigung und Pflege**

Für die Pflege des NoDec E Wechseldrucksystems können Sie bei der Firma GerroMed eine kostenlose detaillierte Hygieneanleitung anfordern. Nach jedem Patientenwechsel wird die Reinigung des Systems dringend empfohlen. Bitte beachten Sie auch die eigenen Hygienevorschriften Ihres Hauses.

**WARNUNG: Vor einer Reinigung das Pumpaggregat abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Pumpaggregat nicht in Wasser oder Flüssigkeit eintauchen.**

#### **10.1 PUMPAGGREGAT**

Das Gehäuse des Pumpaggregats mit einem feuchten Tuch (verwenden Sie herkömmliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel) abwischen. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.

#### **10.2 MATRATZE**

Die Matratzenkammern können mit DGHM - gelisteten Desinfektionsmitteln abgewischt werden. Der Matratzenüberzug kann in einer Krankenhaus Waschmaschine bei einer Temperatur von 95°C gewaschen werden. Bei geringer Verschmutzung kann der Überzug durch Wischdesinfektion gereinigt werden. Vor dem Wiedereinsatz müssen die Matratze und der Überzug trocken sein.

**WARNUNG: Nicht pressen oder im Trockner trocknen!**

## **Wartung / Reparatur**

**Für technische Fragen steht das GerroMed Service-Center unter Tel.: 040 – 54 73 03-0 zur Verfügung.**

Wartungs- und Reparaturarbeiten von kundeneigenen Systemen werden von der Firma GerroMed, nach Beauftragung durch den Kunden, vorgenommen.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem GerroMed Fachpersonal vorgenommen werden. Bitte achten Sie auf die GerroMed Aufkleber bezüglich der nächsten Prüffälligkeit. Jährlich ist eine elektrische Sicherheitsprüfung nach BGV A3 vorzunehmen. Eine Wartung nach dem Wartungsprogramm der Firma GerroMed wird empfohlen. Die Firma GerroMed und die von ihr autorisierten Personen dokumentieren sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem System gemäß MPG und ISO. Sollten Sie als Erwerber/Eigentümer der Systeme auch unter den „Betreiberbestimmungen“ die Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst übernehmen wollen, können Sie von der Firma GerroMed entsprechend geschult werden. Damit wir für Ihr System schneller die System-Historie aufrufen können, geben Sie uns bitte die Serien-Nummer an. Sie finden sie auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Pumpaggregates, auf dem Bedienungsfeld vorne sowie am Fußende der Matratze.

Das NoDec E Wechseldrucksystem wurde unter Anwendung neuester Mikroprozessor-Technologie entwickelt und arbeitet mittels elektropneumatischer Drucksteuerung. Dadurch ist der Kompressor als einziges Verschleißelement im Pumpaggregat beinhaltet. Die Wartungsarbeiten am System sind dank der neuen angewandten Technologie sehr gering und die Kosten für Wartungen und Reparaturen können durch wenig Verschleißteile gering gehalten werden.

Alle Bestandteile des NoDec E Wechseldrucksystems sind einzeln austauschbar. Dadurch sind eventuell anfallende Reparaturkosten bei Verschleiß oder Defekten sehr niedrig.

## **Risiken und Nebenwirkungen**

Bei sachgemäßer Anwendung des NoDec E Wechseldrucksystems sind bisher keine Risiken oder Nebenwirkungen beobachtet worden.

## **Fehlermeldungen**

Das NoDec E Wechseldrucksystem wird kontinuierlich von einem mikroprozessorkontrollierten Alarmsystem überwacht. Diese Fehlermeldungen können angezeigt werden:

<b>Fehlerart:</b>	<b>Meldung:</b>	<b>Displayanzeige:</b>
Ausfall des Systems	akustisch/optisch (rot)	Stromausfall
zu niedriger Matratzendruck	akustisch/optisch (rot)	Druck zu niedrig
zu hoher Matratzendruck	akustisch/optisch (rot)	Druck zu hoch

Durch Drücken der Alarmlösch-Taste auf dem Bedienungspaneel können die Alarmsignale gelöscht werden. Einmaliges Drücken löscht den akustischen Alarm. Die optische Alarmanzeige bleibt solange bestehen, bis der Fehler behoben ist. Durch Aus- und Wiedereinschalten des Systems wird auch die rote Alarmanzeige gelöscht. Wurde der Fehler nicht beseitigt, wiederholt sich der Alarm.

## Mögliche Ursachen für Fehlermeldungen

- Stecker in der Steckdose?
- Hauptschalter eingeschaltet (leuchtet grün)?
- Konnektoren richtig angeschlossen?
- CPR -Ventil geschlossen?
- Schlauch abgeknickt?

Durch blitzähnliche Impulse auf die Netzleitungen können in sehr seltenen Fällen die Sicherungen des Pumpaggregates ausfallen. Stromausfallalarm ist die Folge. Durch die Ausschalten des Pumpaggregates ist der Alarm zu löschen. Nach Ersetzen der Sicherung ist das Pumpaggregat wieder einsatzbereit. Dieser Vorgang ist nicht kritisch und für den Patienten ohne Bedeutung.

## Gewährleistung

Die Firma GerroMed leistet für dieses NoDec E Wechseldrucksystem eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

- a. Schäden oder Mängel am NoDec E Wechseldrucksystem im Zeitrahmen der gesetzlichen Gewährleistung ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
- b. Eine Gewährleistungspflicht für das NoDec E Wechseldrucksystem besteht nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile und Verschleißteile, wie z. B. Überzug, Kunststoffe oder Anzeigen-Dioden, bzw. Display.
- c. Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn das NoDec E Wechseldrucksystem unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden, oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf das NoDec E Wechseldrucksystem abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gewährt werden.

## Materialien

Die meisten Materialien- und Gehäusebestandteile des NoDec E Wechseldrucksystems sind aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen. So z.B. ist das Gehäuse aus hochfestem Polystyrol und die Luftkammern aus Nylon / Polyurethan Material hergestellt.

Der Überzug des NoDec E Wechseldrucksystems besteht aus Polyurethan beschichtetem Polyamid.

NoDec E Wechseldrucksystem ist der MPG -Klasse 1 gem. 93/42/EWG zugeordnet.



**SCHUTZKLASSE:**

II



**SCHUTZGRAD:**

Typ B



**PUMPAGGREGAT:**

Abmessungen: 48 x 29,5 x 23 cm (L x B x H)  
Gewicht: 5,5 kg  
Zykluskontrolle: Mikroprozessorgesteuerte pneumatische Schalterbetätigung  
Zyklusdauer: 10 Minuten  
Netzanschluss: 230 Volt ~, 50 Hz  
Druckluft erzeugt durch Kompressor 8 l/Min  
Stromaufnahme: 0,5 Amp. / 30 Watt  
Sicherung: 2 x 1 Amp. Intern

Elektronischer Betriebsstundenzähler für das Pumpaggregat.

**MATRATZE:**

Abmessungen: 190 x 84 x 23 cm (L x B x H)  
Gewicht: 10 kg  
Patientengewicht: bis 220 kg  
Anzahl Luftkammern: 18 Querkammern und 7 Längskammern in 3 Regionen

**HERSTELLER:**

Rober Limited, Großbritannien

**VERTRIEB UND SERVICE:**

GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. & Co. KG  
Fangdieckstraße 75b  
22547 Hamburg  
Tel.: 040-547303-0

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.

**WARNUNG: GerroMed GmbH & Co. KG kann für Verletzungen oder Vorfälle, die auf den Gebrauch von Bettrahmen oder Kinderbettgitter zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden. Dies betrifft auch andere mechanische oder elektrische Geräte, die in Verbindung mit diesem Produkt verwendet werden.**

Stand der Informationen: April 2006